

Wüdig wandeln?!

Paulus schreibt diese Aufforderung öfters (Eph 4,1; Phil 1,27; Kol 1,10; 1Thess 2,12). Und wir haben auch schon viel gelesen, warum wir wüdig wandeln sollen und wie das praktisch aussehen kann. Diese Woche wollen wir noch einige weitere Punkte betrachten. Viel Freude und Gottes Segen dabei!

Fragen & Herausforderungen

1) **Wüdig Wandeln – leben in der Einheit „Gemeinde“!**

Lies dir mal die vier Stellen und den Zusammenhang durch. Paulus spricht die Gemeinden als Einheit an. Und du gehörst auch zu dieser universalen Einheit, weil du Kind Gottes bist (Phil 3,17-21; Eph 2,19-22)! Aber Gott hat diese Einheit auch sichtbar gemacht in den örtlichen Gemeinden und Kirchen. Bist du Teil einer solchen sichtbaren Einheit? In Eph 4 liest man viel über die Notwendigkeit, Teil dieser sichtbaren Einheit zu sein. Mit der Taufe könntest du einen Schritt in diese Richtung machen! Wie sieht es aus?

2) **Gemeinde Jesu aufbauen kann jeder!**

Lies Eph 4,1-16! In Vers 16 sagt Paulus, dass wir alle „einander“ helfen können. Also kannst du nicht nur selbst durch andere im Glauben wachsen, sondern sie können es auch durch deine Mithilfe. An jedem Tag, den du mit Jesus lebst, wirst du mehr verändert und kannst durch die Erfahrungen in deinen Glaubenssiegen (und auch Niederlagen!) anderen helfen! Überleg mal:

Wo könntest du deine Erfahrungen im Glaubensleben einbringen, damit andere dadurch profitieren?

3) **Geistesgaben – Geschenk und Verantwortung!**

Kannst du dich noch an das Geschenk von Heinz erinnern? In Eph 4,7-16 schreibt Paulus genau von diesen Geistesgaben, mit denen Gott die Gemeinde speziell für Dienste & Aufgaben ausrüstet (Lies 1P 4,7-11). Welche Gaben du hast, kann dir vielleicht dein Jugendleiter, Pastor oder Älteste verraten. Frag ihn mal! Aber viel wichtig ist: Gott hat dich gesegnet und begabt, weil er dich in seinem Team gebrauchen kann! Frage: Willst du bei Gottes Projekten mitarbeiten? Sprich darüber mit deinem Gemeindeleiter / Jugendleiter.

4) **Nutze Gottes Waffenrüstung!**

Wenn man mit Jesus vorwärts geht, wird der Wind rauer! Lies Eph 6,10-20 – „die Waffenrüstung Gottes“ – hier findest du den Grund dafür. Neben deinen eigenen Fehlern und Sünden, gibt es auch Angriffe des Teufels. Er will nicht, dass du im Glauben wächst und andere Menschen zu Jesus führst.

Aber wenn du die Wahrheit liebst, Gottes Gerechtigkeit für dich gilt und du bereit bist, das Evangelium weiterzusagen; wenn du dich völlig auf Gott verlässt, die Vergebung der Sünden für dich immer in Anspruch nimmst und die Bibel liest, dann können diese Angriffe dich nicht umhauen. Und nichts von diesem Schutz musst du selbst erschaffen; alles liegt für dich schon bereit - es ist „Gottes Waffenrüstung“ in die du dich hüllen sollst, nicht deine eigene! Was hindert dich, diese Rüstung völlig anzuziehen?

5) **Licht sein wie Jesus!**

Lies heute Eph 5,8-14. In der damaligen Zeit konnte man Licht nur verstecken, wenn man einen Eimer drüber stellt (→ Mt 5,15 „Licht unter den Scheffel stellen“). Heute macht man den Schalter aus. Das Geniale ist, dass wir bereits durch Jesus ein Licht sind. Wir müssen Jesus verstecken, um nicht zu leuchten und nicht anders herum! Diese Stellung birgt also auch eine Verantwortung für mich. Ich soll das leben, was ich bin! Nimm dir noch einmal deinen DIN A4 Zettel aus der ersten Woche heraus, auf dem deine ganze Stellung in Christus beschrieben ist. Das bist DU! Was für eine Verantwortung leitest du daraus ab?

6) **Mission – Gebet für offene Türen!**

In Eph 6,18-20 finden wir die Aufforderung zu beten. In Eph 1,15-22 + 3,14-21 hat Paulus selbst für die Epheser gebetet, damit sie im Glauben weiter wachsen. Mission beginnt immer mit Gebet. Mach dir heute eine Liste mit den Personen, mit denen du in den nächsten 6 Monaten im Kontakt sein wirst und die Jesus heute noch nicht kennen.

Die Herausforderung: Bete für diese Personen regelmäßig um offene Türen, so wie Paulus in Eph 6,18-20 getan hat. Und vielleicht helfen dir auch andere Christen dabei, wenn du sie mit einbeziehst und informierst!



+ 4 WOCHEN

PFINGST JUGEND TREFFEN IN LINZ, 10. - 12. MAI 2008

7) **Unser Wunsch für dich!**

Wir sind heute am Ende dieser Nacharbeit angekommen. Unsere Hoffnung ist, dass sie dir geholfen hat, im Glauben weiter zu wachsen. Lies dir in der kommenden Woche doch noch einmal in aller Ruhe den Epheserbrief durch und genieße Gottes Liebe zu dir (Eph 1-3 = deine Stellung), aber stell dir auch die Frage, wo du den nächsten Schritt wagen willst/ solltest (Eph 4-6 = dein Wandel).

In der kommenden Woche verschicken wir die Reminder und Kontaktdaten an dich, deine Gemeinde oder dein Wunsch-Missionswerk. Wie bist du selbst denn bisher vorangekommen mit deinem Vorhaben? Wir beten, dass du im Glauben wächst, aber jetzt musst du selbst einen Schritt setzen! Dieses Wochenende kann der Start sein. Vielleicht mit einem E-Mail an das Missionswerk, ein Gespräch mit deinem Pastor, oder dem Start deines persönlichen Bibelstudiums (oder was immer du als Methode gewählt hast, um im Glauben zu wachsen!).

Warte auf jeden Fall nicht erst, bis sich jemand bei dir meldet, sondern setze den Schritt schon vorher selbst!

Wenn du Fragen hast, dann schreib einfach an pfiju2008@gmx.at. Die Adresse ist noch längere Zeit aktuell.

Liebe Grüße
vom PfiJuteam 2008

und
be blessed, always